



MOMENT MAL

Hören und fühlen

Das Gartenfieber grassiert, und mich hat es voll erwischt. Sehe mich in meiner Fantasie schon Beeren direkt vom Strauch naschen, Tomaten ziehen und Kürbisse ernten. Besonders auf letztere freue ich mich. Aber gerade die werden mir wohl eine Lehre sein. Voller Eifer steckte ich nämlich vor einigen Tagen schon Kerne in die Anzuchterde. Erfahrene Gärtner sagten mir, tu es nicht, warte noch, Kürbisse keimen schnell, und vor dem letzten Mai-frost dürfen die Pflanzen nicht in die Erde. Tja, wer nicht hören will, muss fühlen. Die Pflanzen gedeihen prächtig, und ich muss nun schauen, wie ich sie warm halte. |saho

ANZEIGE

KULTUR- UND FESTSPIELSTADT BAD ELSTER
- Neue Termininfos -

KÖNIG ALBERT THEATER
Sa 23.04.2022 - 19.30 Uhr
RAY WILSON & BAND Classic-Rock
Sa 22.10.2022 - 19.30 Uhr
CLAUDIA MICHELSEN Dietrich-Portrait

NATURTHEATER
Fr 26.08.2022 - 20 Uhr
DIE KASTELRUTHER SPATZEN Konzert
INFOS & TICKETS: 037437 / 53 900

NACHRICHT

VOGTLANDKREIS

Corona-Inzidenz geht weiter zurück

AUERBACH – Der Höhepunkt der Coronainfektionen im Vogtlandkreis scheint aktuell überschritten. Zwar wurden am Dienstag vom Gesundheitsamt 143 Neuinfektionen gemeldet, das waren aber 38 weniger als vor einer Woche. Die Zahl der nach einer Infektion derzeit in Quarantäne befindlichen Vogtländer ging weiter zurück und liegt jetzt bei 1577. Die Sieben-Tage-Inzidenz lag am Dienstag bei 290,7 je 100.000 Einwohner. Drei neue Todesfälle in Zusammenhang mit Covid-19 kamen im Landkreis hinzu. Damit sind seit Beginn der Pandemie 735 Bewohner des Vogtlandkreises an oder mit Corona gestorben. Die Situation auf den Intensivstationen des Landkreises war am Dienstag im Vergleich zum Vortag nahezu unverändert ernst. Es gab noch sechs freie Intensivbetten. Neuer Hotspot ist der Saale-Orla-Kreis, der am Dienstag mit einer Inzidenz von 516,7 deutschlandweit vorn lag. |bju

Mit Bücherei-Software zum Digitalpreis

Die Lösung zur Digitalisierung von Schulbibliotheken hat das Netzwerk Südwestsachsen Digital überzeugt. Die Auszeichnung ist für die fünf jungen Vogtländer ein Ansporn.

VON HOLGER WEIß

AUERBACH/PLAUEN – Von der Schüler-AG zum Startup? Justin Brückner, Erik Gösche, Robert Jehring und Laurenz Riedel wollen das nicht ausschließen. Zusammen mit Josua Gehmlich vom Auerbacher Standort der BayWa IT haben sie in einer Arbeitsgemeinschaft Software zur Digitalisierung von Schulbibliotheken entwickelt. Voriges Jahr am Goethe-Gymnasium Auerbach eingeführt, ist das Quintett jetzt dafür mit dem erstmals verliehenen Preis „Innovative Digitale Jugend“ ausgezeichnet worden.

„Das Ergebnis ist toll. Die Region braucht mehr junge Programmierer und vor allem Menschen, die in der Region entwickeln und vielleicht auch ein Unternehmen gründen“, lobt Rainer Gläß, Vorstandsvorsitzender von GK Software in Schöneck und dem Netzwerk SWS Digital, dessen Mitglieder den mit 500 Euro dotierten Preis vergeben haben.

Erfolgte die Verwaltung von Bücherbestand und Ausleihvorgängen bislang per Zettel und Listen, soll



Das GreenLib-Team (v. links, im Uhrzeigersinn) im Videocall: Erik Gösche, Josua Gehmlich, Justin Brückner, Robert Jehring und Laurenz Riedel.

FOTO: SWS DIGITAL

dies künftig die Software „GreenLib“ vereinfachen. „Green ist eine Referenz an Grünbach, wo die Wurzeln der Schüler-AG liegen. Lib steht für Library, auf Deutsch Bibliothek“, erläutert Laurenz Riedel, der von Anfang beim Projekt dabei war.

Schüler sind sie bis auf Justin Brückner, der am Informatikgymnasiums des BSZW Rodewisch in den Abprüfungen steckt, inzwischen nicht mehr. Sondern Studenten, alle mit Bezug zu Informatik – und weiter der Region verbunden. Auch ihr Software-Projekt wollen die Fünft fortführen, versichert Josua Gehmlich. Denn der Praxistest stehe we-

gen des eingeschränkten Schulbetriebs infolge Corona noch aus. „Software-Anpassung und -Weiterentwicklung, Abstellen eventueller Fehler, aber auch das Gewinnen weiterer Nutzer und Kunden“, nennt der BayWa-ITler, der die AG schon in Grünbach betreute, als Aufgaben.

Was sich davon umsetzen lässt, werde sich zeigen. Auf jeden Fall sei man offen für neue Mitstreiter, sagt Robert Jehring und verweist auf die GreenLib-Homepage, auf der die Programmierer den Quellcode ihrer Software bereitstellen.

Neben der Digitalisierung von Bibliotheksprozessen ging es im Pro-

jekt vor allem um die Förderung der Digitalkompetenz. Davon hätten Schüler und Schulen gleichermaßen profitiert. Aber auch die IT-Unternehmen, die potenziellen Fachkräften von morgen ein Perspektive in der Region aufzeigen können.

„Mit der digitalen Schulbibliothek haben die jungen Leute einen Meilenstein gesetzt. Wir freuen uns, dass diese Leistung durch den Innovationspreis solch große Anerkennung findet“, sagt Sebastian Hendel, Standortleiter der BayWa IT in Auerbach. Die Schüler-AG werde deshalb fortgeführt, sobald das Corona zulässt. » www.freiepresse.de/greenlib

Werben für Technologieregion

Südwestsachsen Digital (SWS Digital) ist ein Netzwerk aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung mit dem Ziel, Unternehmen und Institutionen bei der Digitalisierung zu unterstützen und Südwestsachsen (Chemnitz, Zwickau, Vogtland und Erzgebirge) als erfolgreiche Technologieregion bekannt zu machen. Themenfelder sind zum Beispiel Fachkräfte für morgen, Startups, Digitale Transformation, Digital Finance und eHealth. Aktuell hat der 2017 gegründete Verein mit Sitz in Plauen 80 Mitglieder. |how

» www.sws-digital.de

Unilever setzt Testpflicht per Gurgeltest um

Was der Eindämmung der Pandemie dienen soll, findet nicht nur Fürsprecher. Einige Beschäftigte sehen sich unter Druck gesetzt.

VON HOLGER WEIß

AUERBACH – Was seit Dienstag bundesweit gilt, praktiziert der Konsumgüterkonzern Unilever schon länger: Arbeitgeber müssen Beschäftigten, die nicht im Homeoffice sind, Corona-Tests anbieten. Ziel der vom Bund geregelten Testpflicht ist es, Corona-Infektionen bei Beschäftigten zu entdecken, die keine Symptome zeigen, um so Infektionsketten zu unterbrechen. Der Unilever-Kon-

zern, der in Auerbach ein Werk für Instantuppen mit rund 200 Beschäftigten hat, geht noch einen Schritt weiter: Die Teilnahme am Testprogramm – anfangs als Angebot an die Mitarbeitenden gedacht – ist mittlerweile verpflichtend. Darauf haben sich Geschäftsleitung und Konzernbetriebsrat geeinigt.

Seit 12. April ist die Vereinbarung auch am Standort Auerbach verbindlich – was bei Beschäftigten nicht nur Zustimmung findet. Vor allem die Sanktionen gegen Mitarbeiter, die sich nicht regelmäßig testen lassen, stoßen auf Kritik. Laut Mitarbeiter-Info ist das Betreten des Betriebsgeländes nur noch mit einem negativen Covid-Testergebnis möglich. „Anderenfalls kann Unilever ihnen den Zugang zum Werk untersagen und sie unbezahlt von

der Arbeit freistellen“, heißt es. Bei den kostenlosen Tests setzt Unilever auf PSR-Gurgeltests. Das Verfahren läuft über ein Labor in Berlin und soll eine schnelle und Datenschutzkonforme Übermittlung der Ergeb-

nisse sicherstellen, sagt Konstantin Bark, Unilever-Kommunikationschef. „Wir machen damit ein niedrigschwelliges und einfach zu handhabendes Angebot – verbunden mit dem Appell an die Beschäftigten, sich

und andere zu schützen“, so Bark. Zugleich bestätigt er die auf der Betriebsvereinbarung beruhende verpflichtende Regelung, „auf die die Resonanz in unseren Werken bislang überwiegend positiv ist.“ Sanktionen seien „die Ultima Ratio, also das letzte Mittel“. Dem voraus gingen Gespräche, in denen nach Lösungen gesucht werde. Die zuständige Gewerkschaft NGG bestätigt die Situation, spricht aber in Bezug auf die Test-Verweigerung in Auerbach von Einzelfällen. „Wir begrüßen das Testangebot – aber laut Arbeitsschutzverordnung sind die Kollegen dazu nicht verpflichtet“, kennt NGG-Sekretär Thomas Lißner das Dilemma, in dem die Betroffenen stecken. „Die meisten fügen sich inzwischen. Aus Sorge vor den Konsequenzen“, so ein Betroffener.

ANZEIGE

Diese Woche

NEU

Wellfleisch

trifft Wurstbrühe

3,95 Glas 550 g

GRETENKORD

4127164-10-1

ANZEIGE

STADTMARKETING
AUERBACH
FÖRDERUNG VERBUNDEN

Kauf lokal
Mach mit!

WIR SIND AUERBACH

WIR SIND WEITER FÜR SIE DA!

Kauf lokal
Mach mit!

Seit 01.01.2021 ist Schluss mit dem Solidaritätszuschlag (Soli).

Damit bleibt mehr Geld auf dem Konto.

Rechnen Sie ihre Ersparnis
<https://solirechner-continentrale.is2.de/#/soli>

Clever ist, die neue Reserve in eine Continentale Altersvorsorge zu investieren.

Profitieren Sie jetzt von unserer Soli-Ersparnis-Aktion – Mehr Rente (fast) zum Nulltarif!

+ 1.000 Euro p.a. Singles sparen!

DER NEUE CITROËN C4
OPEN THE WAY

AB 149,- €

AUCH ERHÄLTICH MIT 100% ELEKTROANTRIEB

Fröbelplatz

Autohaus Fröbelplatz GmbH (A) · Fröbelstraße 13 · 08209 Auerbach
Telefon 03744/1865-0 · Fax: 03744/1865-19
info@autohaus-froebelplatz.de · www.citroen-haendler.de/froebelplatz-auerbach

4129966-10-1